

Die Fenster werden zuerst saniert

Obernkirchen (sig). Der Bauausschuss der evangelischen Kirchengemeinde, der vom Kirchenvorstandsmitglied Ralf Schönbeck und von Pastor i.R. Dr. Hermann Müntinga gemeinsam geleitet wird, will sich in nächster Zeit verstärkt um die Sanierung der Stiftskirche kümmern.

Unterstützung bekommt er bei diesen Plänen von einem Förderverein, dem neben Einzelpersonen auch einige örtliche Vereine angehören. Als vordringlich bezeichnete Dr. Müntinga das Instandsetzen der Kirchenfenster. Einige haben durch gezielte Steinwürfe Löcher erhalten. Auch die Luftverschmutzung hat außen ihre Spuren hinterlassen. Eines steht fest: Die ausgebesserten Scheiben sollen in jedem Fall so bunt bleiben, wie sie sind. Im Vorfeld wurde das Herrichten der Turmkapelle bereits weitgehend abgeschlossen. Dieser älteste Raum des Gotteshauses, der schon aus der romanischen Zeit um 1200 stammt, wird jetzt als „Raum der Stille“ zum Beten und Anzünden von Kerzen genutzt. Er hat einen neuen Anstrich erhalten, und der Steinfußboden wurde gründlich gereinigt. Im Kirchturm soll eine stabile und sichere Holzterasse angebracht werden, damit es bei Kirchenführungen keine Probleme mehr gibt, die Glocken zu besichtigen. Kostenvoranschläge liegen dafür bereits vor. Im südlichen Seitenschiff wurden in der Zwischenzeit alle dort stehenden Kirchenbänke entfernt. „Dadurch haben wir freien Raum gewonnen für Ausstellungen“, betonte Dr. Müntinga. Zwei habe es bereits gegeben, eine über das Thema „Stiftungen und Stifter“ und eine weitere mit Krippen aus vielen Ländern der Erde. Die ins Freie gebrachten Bänke werden eigentlich nur beim Gottesdienst am Heiligen Abend benötigt. Deshalb werden sie vorerst in einer Scheune aufbewahrt; sie können aber auch bei Gemeindefeiern eingesetzt werden. Zwischenzeitlich wurde aber bereits eine Reihe der Bänke im Kirchenschiff repariert und frisch gebeizt. Ehrenamtliche Helfer haben außerdem im Keller der Roten Schule einen weiteren Jugendraum ausgebaut und mit zusammengetragenem Mobiliar versehen. Die Jugendlichen griffen zu Pinsel und Farbtopf. Auch für den Kinderspielkreis stehen nunmehr zusätzliche Abstellflächen zur Verfügung. Wer die Arbeit des Förderkreises der Stiftskirche mit Geld unterstützen will, kann Spenden überweisen auf das Konto 510 346 166 bei der Sparkasse Schaumburg.

© Schaumburger Zeitung, 03.05.2003